Niederlage beim Tabellenletzten

Geschrieben von:
Montag, den 24. November 2008 um 08:03 Uhr



23.11.2008 HSG Ebersbach - TSG Giengen 23:11

Mit 21:23 mussten sich die Handballdamen der TSG Giengen überraschend bei der HSG Ebersbach/Bünzwangen geschlagen geben. Mit der Niederlage beim Tabellenletzten verlor man wichtige Punkte im Kampf um eine Spitzenposition.

Enttäuschte Gesichter sah man im Giengener Lager nach Spielende. Wieder einmal kassierte die TSG gegen einem vermeintlich leichten Gegner eine unnötige Niederlage. Dabei lief bereits der Spielbeginn nicht nach Vorstellung der Gienenerinnen. Ebersbach ging 0:2 in Führung, ehe Hanna Trittler den Anschlusstreffer markierte. Nach dem 2:3 durch Verena Oberling (6.) nahm sich der TSG-Angriff die erste Auszeit und die HSG zog bis zur 15. Minute auf 2:6 davon.

Giengen hatte Probleme, sich auf die Angriffe der Gastgeberinnen einzustellen. Oft hatte man am Kreis das Nachsehen. Auch die Schiedsrichter sorgten mit strittigen Entscheidungen immer wieder fürVerwunderung auf TSG-Seite. Per Siebenmeter erzielte Carmen Schirm das 5:8 (19.). Im Angriff kam Giengen oft zu dicht auf die Abwehr und vollendete nicht präzise genug. Die Gastgeberinnen zogen auf 6:11 davon bevor Renelt, Trittler und Schirm den Rückstand verkürzten, weniger als drei Tore wurden es vor der Pause jedoch nicht.

Trainer Schirm stellte seine Defensive nach dem Wechsel um, der Erfolg blieb aus. 16:10 hieß es nach 36 Minuten. Doch Giengen kämpfte sich zurück in die Partie, Oberling gelang das 13:16 (39.). Zehn Minuten später weckte Katrin Renelt beim Giengner Anhang mit dem 17:19 echte Hoffnungen. Einen weiteren Treffer der HSG konterte Hanna Trittler. Obwohl Yvonne Lindner in der 54. Minute der 20:21-Anschlusstreffer gelang stand man am Ende mit leeren Händen da. Ebersbach versuchte in den letzten Minuten seine Führung zu verteidigen und schloss nicht mehr konsequent ab.

Die TSG Giengen nutzte diese Möglichkeiten nicht. Auf der Außenposition wurde in dieser Phase Jessica Johannes schmerzlich vermisst. Mit dem 20:22 kurz vor Ende der Begegnung war die Entscheidung gefallen. Giengen muss sich zum zweiten Mal in dieser Spielzeit gegen einen Gegner aus vom Tabellenende geschlagen geben. Entsprechend enttäuscht äußerte sich Trainer Thomas Schirm: „Wir haben heute eine große Chance versäumt, an der Spitzengruppe Anschluss zu halten. Leider haben wir es nicht geschafft, unser ganzes Potenzial abzurufen und dann ist es gegen jeden Gegner schwer." Nach einer Spielpause haben die Giengnerinnen in den verbleibenden beiden Vorrundenpartien gegen Altbach und Weingarten die Gelegenheit, den Anschluss an die Spitzengruppe wiederherzustellen.

Es spielten: R. Pieper, A. Hermann, Y. Lindner (1), V. Oberling (2/1), Cindy Stahl, Caro Stahl, A. Somogyi, H. Trittler (6), F. Michel, F. Steier, C. Schirm (6/1), K. Renelt (3), Nüsseler (3)